

Netzwerke zur Behandlung von Krebspatienten

Zweitägiges Praxis-Seminar – mit Fallbeispielen



Die Behandlung von Krebspatienten in der Akutphase und danach verlangt, dass sich die Akteure vernetzen und Zugang zu Daten und Informationen haben. Mehr als das: Sie müssen sich als Team verstehen.

Dieser Kurs vermittelt im ersten Teil die notwendigen Grundlagen über die Vernetzungsmöglichkeiten für Leistungserbringer und Patienten und illustriert diese mit Praxisbeispielen aus Leuchtturmprojekten. Im zweiten Teil erarbeiten die Teilnehmer methodisch geführt in Arbeitsgruppen konkrete Lösungsansätze für ihre eigenen Anwendungsfälle.

Die Kursteilnehmer erhalten Grundlagenkenntnisse und einen methodischen Baukasten, um ihre IT-Anwendungen an das Gesundheitsnetz anzudocken, an der integrierten Versorgung teilzunehmen und den Patienten involvieren zu können. Das Seminar gibt zudem Raum für Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Kollegen. Nach dem Kursbesuch kann der Teilnehmer den konkreten Nutzen der Vernetzung für die eigene Organisation darlegen und beziffern und einen Vorgehensplan mit den wichtigsten Schritten erstellen.

Details und Inhalt:

Block I – Das Thema richtig erfassen; Vision, Nutzen, Aufgabengliederung, verfügbare Lösungen

- Ausgangslage | Die Entwicklungen sind so rasant, dass nur die interprofessionelle Zusammenarbeit unter Nutzung digitaler Hilfsmittel es ermöglicht, die bestmögliche Behandlung von Krebs und der Betreuung von Krebspatienten und ihren Angehörigen sicherzustellen. Nur die Bündelung der Kompetenzen ermöglicht es, einerseits eine Behandlung gemäss neuestem Wissensstand zu bieten und anderseits laufend aus den Erfahrungen anderer zu lernen. Die Digitalisierung wird eine individuelle Betreuung ermöglichen, weil andere Akteure von der Arztpraxis über Gesundheitsligen bis hin zu Rehabilitationskliniken eingebunden werden können und ihre spezifische Kompetenz beisteuern können.
- Vision | Mit der Methode BINTflower wird die Aufgabe "An der vernetzten Behandlung teilnehmen" ganzheitlich erfasst: Identifizieren der wichtigsten Stakeholder/Rollen, Erfassen ihrer Anforderungen, Abgrenzen der Aufgaben, Identifizieren von Zielkonflikten. Daraus kann die Vision für die eigene Organisation und der konkrete Nutzen abgeleitet werden.
- Lösungsentwurf | Gliedern der Lösung in Arbeitspakete auf den Ebenen Sinn, Strategie, Struktur und System und den Bereichen Mensch, Organisation, Inhalte und Technik. Damit wird die Basis gelegt, das Thema vollständig zu erfassen, Ist und Soll zu analysieren und Projekte und Arbeitspakete abzugrenzen.
- Praxis-Umschau: Demonstration verfügbarer Lösungen | Die Kursteilnehmer erhalten Einblick in alle wesentlichen Komponenten, die für den Anschluss und die Nutzung des Gesundheitsnetzes benötigt werden sowie eine Ausschau auf die nächsten Entwicklungen.
- Geschäftsmodelle | Die Kursteilnehmer erhalten eine Übersicht über Geschäftsmodelle und Finanzierungsansätze und deren Gestaltungsparameter.



Block II – Vertiefte Betrachtung wichtiger Lösungsbestandteile

- EPD wichtige Grundlagen | Kompakte Zusammenfassung der EPD-Verordnung und deren Konsequenzen für die Teilnehmer.
- Informationsversorgung | Gerichteter und ungerichteter Informationsaustausch. Prozesse der integrierten Versorgung digital transformieren. Kooperation im Verbund und über Gemeinschaften hinaus.
- Technische Komponenten des Gesundheitsnetzes im Überblick | Theorie-Übersicht und Demonstration von wichtigen Komponenten.
- Primärsysteme anbinden | Wie ist vorzugehen, damit das Gesundheitsnetz aus vorhandenen Anwendungen genutzt werden kann? Welche Segmente von Primärsystemen gibt es? Welche Anschlussarten stehen zur Verfügung?
- Daten-Strategien | Welche Daten sind intern vorhanden? Welche sind extern verfügbar? Semantik vs.
 Dokumente. Auswertungsmöglichkeiten. Nutzung.
- **Demo:** Auswertbarkeit, medizinische Nutzung, Mehrwert schaffen

Block III – Gruppenarbeiten: Grobplanung der Einführung

- Vernetztes Betreuen der Patienten in der Akutphase | Begleitetes Arbeiten an der eigenen Lösung oder an praxisrelevanten Anwendungsfällen. Vernetztes Nachbetreuen des Patienten | Begleitetes Arbeiten an der eigenen Lösung oder an praxisrelevanten Anwendungsfällen
- Gegenseitige Präsentation, Lehren ziehen

An wen richtet sich das Seminar?

Administrative und ärztliche Leiter von Krebszentren; Spezialisten oder Führungskräfte, welche mit der Ausgestaltung und Realisierung von Lösungen zur vernetzten Behandlung der Patienten beauftragt werden; Unternehmensberater, IT-Leiter in Gesundheitsorganisationen.

Referenten

Philippe Groux | Dr. phil. Nat., MPH | Geschäftsführer kundengerecht.ch GmbH, ehemaliger Gesamtleiter Nationale Strategie gegen Krebs | philippe.groux@kundengerecht.ch | 079 203 14 11 Thomas Marko | lic. oec. | CEO BINT GmbH | thomas.marko@bint.ch | 079 378 02 54

Durchführung

Daten & Anmeldung: http://bint.ch/kompetenzen/bintmed-academy/ Auf Wunsch bieten wir das Seminar auch bei Ihnen vor Ort an.

Dauer und Kosten

2 Tage Fr. 2'200.- pro Person

